

Hand in Hand ins Ziel

Der Citylauf „Big 25“ feierte am Sonntag Premiere mit knapp 2000 Läufern. Neuauflage für 2011 geplant

Jennifer Kalischewski

Sozusagen Rücken an Rücken stellten sich die Läufer in den Startbereichen auf: Für das Hauptfeld ging es neben dem Rathaus Herne in Richtung Westring los, die Läufer der 7,5-Kilometer-Distanz starteten in die entgegengesetzte Richtung vor dem Polizeipräsidium. Schnell wurden über Lautsprecher noch die Topläufer vorgestellt, 30 Sekunden waren es da noch bis zum Start. Noch 15 Sekunden. Noch zehn. Drei, zwei, eins – Startschuss!

Genau 1940 Meldungen gingen beim Debüt des Citylaufs „Big 25 Herne“ bei den Veranstaltern von „Wir laufen“ ein, knapp verpasst also wurde die 2000er-Marke. Angetreten wurde in vier Kategorien. Neben den Wettkämpfern über 25 sowie 7,5 Kilometer und der 5x5-Kilometer-Staffel konnten auch die ganz kleinen Athleten beim Bambini-Lauf über 500 Meter um die Bestzeit kämpfen.

An der Strecke und rund um den Rathausplatz sammelten sich die Zuschauer. Kamen die Läufer vorbei, ertönte an vielen Stellen lautstarker Applaus. Bereits nach einer Viertelstunde passierten

»Es war total toll! Beim Laufen gab es Tipps vom Profi«

David Ndusu und Hillery Yego, die Topläufer aus Kenia, den ersten Staffelwechselpunkt. Manch' ein Zuschauer schüttelte da angesichts des hohen Tempos nur mit dem Kopf. „Wahnsinn“, waren sich die Leute an der Strecke einig.

Nach 28 Minuten und 42 Sekunden lief Bernd Hoppe aus Oelde als erster 7,5-Kilometer-Läufer ins Ziel. Einen



Beim BIG 25-Lauf gingen am Sonntag an der Behrensstraße Jung und Alt an den Start.

Fotos: Joachim Haenisch

besonders schönen Zieleinlauf gab es bei den Damen: Die Hernerin Dorothee Kania-Lukaszcyk erreichte nach 34 Minuten und 29 Sekunden Hand in Hand mit Ex-Europameisterin Luminita Zaituc die Ziellinie. „Damit hab' ich überhaupt nicht gerechnet“, freute sie sich über ihre Zeit und die Sportlichkeit der Profiläuferin. „Es war total toll! Beim Laufen gab es Tipps vom Profi, dann hat sie mich einfach an die Hand genommen und noch mal richtig angespornt.“

Auch die Veranstalter von „Big 25 Herne“ sind mit dem Debüt des Citylaufs in Herne zufrieden. „Zwar war das Publikum morgens am Anfang wohl noch etwas müde“, bilanzierte Uwe Loch von „Wir lau-

fen“, „aber die Läufer, mit denen ich gesprochen habe, haben mir versichert, dass diejenigen, die an der Straße standen, gut angefeuert haben.“

»Der Lauf trägt zu einem positiven Image für Herne bei«

Außerdem werde ein wenig Ruhrgebietskultur deutlich: „Viele Zuschauer haben vom Fenster aus zugeschaut, angefeuert und so den Lauf ganz nah miterlebt“, so der Sprecher der Veranstalter.

Für die Stadt Herne, so Loch weiter, sei „Big 25“ eine Bereicherung: „Der Lauf trägt zu einem positiven Image für Herne bei, viele Läufer, die nicht aus Herne kommen, fanden die Strecke toll und haben hinterher gesagt, dass sie nie damit gerechnet hätten, dass es hier so schön ist.“

Auch die meisten Aktiven seien sowohl von der Strecke

als auch von der Organisation begeistert gewesen. Der Stadtkurs sei nicht nur flach und damit schnell, sondern gleichzeitig auch abwechslungsreich. Im nächsten Frühling soll es eine Neuauflage geben. Der Termin steht schon fest: 10. April 2011.

ONLINE Fotostrecke auf DerWesten.de/herne



David Ndusu kam nach 25 Kilometern als erster durch das Ziel.

KOMMENTAR Ein (fast) perfekter Tag

Nun hat das laufbegeisterte Herne endlich wieder eine eigene Laufveranstaltung! Die Premiere konnte sich sehen lassen, das Bilderbuchwetter bildete den perfekten Rahmen für einen gelungenen Tag mit Wettbewerben für Groß und Klein, für Profis wie Amateure. Und alles, so war zu hören, war bestens organisiert. Wermutspönchen: Die Straßenränder waren oft nur spärlich gefüllt. Soll sich der Lauf etablieren, müssen nächstes Jahr mehr Zuschauer kommen. **M.M.**

DIE ZEITEN

Herne vorne mit dabei

Im Vordergrund der Veranstaltung stand selbstverständlich der Spaß, gute Zeiten, wurden dennoch gelaufen. Über die 25-Kilometer-Distanz legte Topläufer David Ndusu die schnellste Zeit von 1'19"34 hin. Mit der beachtlichen Zeit von 1'32"41 belegte der schnellste Herne Hendrik Bollmann den vierten Platz. Schnellste Frau aus Herne und

zweite auf dem Treppchen wurde mit 1'51"23 Ulrike Lange. Die Hernerin Dorothee Kania-Lukaszcyk erreichte zeitgleich mit Profi Luminita Zaituc als schnellste Läuferin der 7,5 Kilometer nach 34'29 das Ziel. Bei der 5x5-Kilometer-Staffel erreichten die Schüler der Realschule Sodingen den sechsten Platz. Ihre Zeit betrug 2'07"51.



Oberbürgermeister Schiereck gratulierte Dorothea Kania-Lukaszcyk, der Gewinnerin über 7,5 Kilometer. Fotos: Joachim Haenisch



Beim Bambini-Lauf starteten nur sieben Kinder.